

Um im betrieblichen Alltag gesund zu bleiben, ist nicht nur die individuelle Gesundheitskompetenz einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert. Vielmehr sind Unternehmen aufgerufen, gesundheitsfördernde Angebote und Arbeitsschutzmaßnahmen durchzuführen und längerfristig erkrankte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Wiedereingliederung in die berufliche Tätigkeit aktiv zu unterstützen.

Das Kontaktstudium „Gesundheit und Krankheit im Betrieb“ vermittelt für diese Aufgaben die wesentlichen Konzepte und Methoden. Es geht um ein umfassendes, nachhaltiges Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Grundlage für das BGM eines Unternehmens ist eine methodisch fundierte Bedarfsanalyse. Sie ermöglicht die Planung passgenauer betriebsspezifischer Angebote und Maßnahmen. Diese werden bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) oft in Kooperation mit Gesundheitspartnern aus der Region ausgeführt.

Das Kontaktstudium ist interdisziplinär angelegt. Die Inhalte werden praxisnah vermittelt und vertiefend eingeübt, Lern-Tandems unterstützen die Selbststudienanteile. Die Qualifizierung findet berufsbegleitend an sieben Wochenenden an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung in Freiburg statt.



Zielgruppe

Das Kontaktstudium ergänzt eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium. Es ist für Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen geeignet, die firmeninterne Angebote der Prävention, Gesundheitsförderung oder der Wiedereingliederung nach längerer Krankheit im Rahmen eines umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagements planen und umsetzen möchten. In unserem Fokus stehen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen, zu deren Aufgabebereichen das Betriebliche Gesundheitsmanagement gehört, z.B. als Teil des Personalmanagements (Human Resources). Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Betriebe bzw. deren Vertreter und Vertreterinnen und an Einzelpersonen, speziell aus folgenden oder mit Interesse für folgende Bereiche

- Personen mit Personalverantwortung, speziell in kleinen und mittleren Unternehmen
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

Eine mehrjährige Berufserfahrung, auch in einem anderen Bereich, ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kontaktstudium.

Inhalte

- Grundlagen und Konzepte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Rechnen sich Investitionen in die Gesundheit im Betrieb?
- Akteure, Adressatinnen und Adressaten, Strategien des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Somatische und psychische Krankheiten
- Methoden der Umsetzung theoretischer Konzepte im BGM

Wissenschaftliche Leitung

Prof. in. Dr. med. Eva-Maria Bitzer

Hauptdozentinnen

Dr. Ellena Huse und

Dr. Birgit Susanne Lehner, PH Freiburg

Weitere Dozierende

Dipl.-Ing. Peter Bertram (BG Holz und Metall, Freiburg)

Miriam Collett BA
(BGM Unternehmensberatung, Freiburg)

Dipl.-Päd. Thomas Fink (Lehrbeauftragter PH Freiburg)

Dipl.-Päd. Katja Keller-Landvogt (IKK Freiburg)

Dr. Matthias Nübling (FFAS Freiburger Forschungsstelle
Arbeits- und Sozialmedizin, Freiburg)

Henrike Schönau MSc (PH Freiburg)

Prof. Dr. Arno Weber (Hochschule Furtwangen)

Dr. Susanne Wehrmann (Arbeitsmedizin Freiburg)

Aufbau

Sieben Seminartermine,
jeweils Freitag von 14.00 – 19.00 Uhr und
Samstag von 9.00 – 17.00 Uhr.

Termine

Das Kontaktstudium 2016/17 findet an folgenden Terminen statt:

- Modul 1: Fr. 11.11.2016 + Sa. 12.11.2016
- Modul 2: Fr. 02.12.2016 + Sa. 03.12.2016
- Modul 3: Fr. 20.01.2017 + Sa. 21.01.2017
- Modul 4: Fr. 17.02.2017 + Sa. 18.02.2017
- Modul 5: Fr. 24.03.2017 + Sa. 25.03.2017
- Modul 6: Fr. 23.06.2017 + Sa. 24.06.2017
- Modul 7: Fr. 14.07.2017 + Sa. 15.07.2017

Kosten

1.800 €
(zuzüglich 220 € Prüfungs- und Zertifizierungsgebühr)

Informationen unter www.akademie.wi-ph.de